

GRABBE – NACHRICHTEN NR. 47

Informationen aus der Schule – für die Schule – Juni 2014

aktuell im Internet: www.grabbe-gymnasium.de

Vorwort

Das Grabbe-Gymnasium genießt in der Detmolder Öffentlichkeit und weit über die Stadt hinaus ein hohes Ansehen. Das liegt an der guten Arbeit, die geleistet wird, aber wohl auch an der Ausstrahlung der ungewöhnlichen Schwerpunktfächer Kunst, Musik und Sport. Sie geben der Schule seit ihrem Bestehen „das besondere Etwas“ und wirken identitätsstiftend in unserer Schülerschaft, unserer Elternschaft und im Kollegium.

Die Entwicklung unserer Schule von der Aufbauschule zum heutigen lebendigen Grabbe-Gymnasium ist das Lebenswerk von **Dr. Werner Broer**. Er war von 1965 bis 1984 Schulleiter unserer Schule. Auf seine Initiative hin erhielt das Aufbaugymnasium am 1. April 1967 den Namen „**Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium**“. Mit großer Gestaltungskraft setzte er sich mit allen, denen die schnell wachsende Schule am Herzen lag, für die Entwicklung zu einem modernen Gymnasium mit den **Profilen Kunst, Musik und Sport** ein. Herr Dr. Broer starb am 3. Mai 2014 im Alter von 88 Jahren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Grabbe-Gymnasium ist über die Jahre zum größten Gymnasium in Detmold herangewachsen. Es hat einerseits seine traditionellen Schwerpunktfächer weiterentwickelt, es hat andererseits die Profilierung der **naturwissenschaftlichen Fächer** vorangebracht. Seit zwei Jahren haben wir naturwissenschaftliche Eingangsklassen, die stark nachgefragt werden. Unsere Biologie-, Chemie- und Physiklehrkräfte entwickeln mit großer Einsatzfreude und Fachkompetenz ein gestuftes und abgestimmtes Inhaltskonzept, in dem das Klassen-

projekt „Forscherzeit“ für die 5. und 6. Klassen ein wichtiger Baustein ist. Die Teilnahme am Tag der Umwelt mit einem Marktplatz-Projekt „Plastiktüten gegen Jutebeutel“, an Wettbewerben wie der „Internationalen Junior Science Olympiade“, die konzeptionelle Weiterentwicklung der NaWi-Kurse im Wahlpflichtunterricht der 8. und 9. Klassen sind ebenso Teil des Programms wie der erstmalig begründete Chemie-Leistungskurs der Jgst.11, der unter der Leitung von Herrn Wischer nach den Sommerferien seine Arbeit aufnimmt.

In den letzten Grabbe-Nachrichten haben wir ausführlich über den Gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Handicap in einer 5. Klasse berichtet, der im neuen Schuljahr beginnen wird. Wir erhoffen uns für das **soziale Lernen** innerhalb der Schulgemeinschaft einen deutlichen Schritt nach vorn und damit eine Stärkung sozialer Kompetenzen.

Liebe Leserinnen und Leser, das Grabbe-Gymnasium hat in einem halben Jahrhundert eine bewegte Geschichte erlebt. Und sie wird - im Sinne von Dr. Broer - eine lebendige und innovative Schule bleiben, die gesellschaftliche Veränderungen aufnimmt, sich Herausforderungen stellt und sie erfolgreich bewältigt.

In diesem Sinn wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Kolleginnen und Kollegen erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Die Redaktion:

Steven Förster, Gerd Hüls,
Werner Klapproth, Beate Nowak

Personalia

Mehr als 40 Jahre am Grabbe-Gymnasium tätig zu sein, ist nur möglich, wenn man auch schon als Schüler Grabbianer war. **Herr Zahn** hat 1968 sein

Abitur am Grabbe-Gymnasium abgelegt und nach seinem Studium der Fächer Physik und Mathematik in Münster war er seit 1975 wiederum am Grab-

be tätig, nun als Lehrer vor allem in Physik. Vor wenigen Tagen erhielt er zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum eine Ehrenurkunde, persönlich unterschrieben von der Ministerpräsidentin und der Schulministerin.

Seinen Schülerinnen und Schülern gab Herr Zahn wertvolle Anregungen im technisch-medialen, politischen, sozialen und musischen Bereich und motivierte sie zum Mitmachen. So konnte er Heranwachsende für seine legendäre Radio-AG begeistern und für seine vielfältigen politischen und sozialen Projekte in Detmold gewinnen. Auf diese Weise knüpfte er Verbindungen zu vielen außerschulischen Einrichtungen. Seine Berufung zum Koordinator des NRW-Projektes „Gestaltung des Schullebens und Öffnung von Schule“ am Landesinstitut Soest ergab sich fast zwangsläufig. In den letzten 10 Jahren organisierte er zahlreiche Bildungsprojekte für die Bezirksregierung Detmold, zum Beispiel „Jugend debattiert“. Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten als „Bildungsnetzwerker“ erhielt er 2013 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Auf eine ähnlich lange Dienstzeit am Grabbe-Gymnasium kann **Herr Oesterwinter** zurückblicken. Nach Studium und Prüfung zum Diplom-Mathematiker trat er nach seinem Referendariat am Studienseminar Detmold im Jahre 1977 seine erste Lehrerstelle am Grabbe-Gymnasium an und blieb ihm ein Berufsleben lang treu. Er erwarb 1980 bzw. 1984 durch Erweiterungsprüfungen in Physik und Informatik zwei weitere Lehrbefähigungen, sodass er insgesamt auch hervorragende Voraussetzungen für seine Nebentätigkeit als Dozent in der Tonmeisterausbildung an der Hochschule für Musik besaß. Für den Aufbau des Faches Informatik am Grabbe-Gymnasium zeichnete maßgeblich Herr Oesterwinter verantwortlich. Sichtbarer Ausdruck seines großen Einsatzes sind die beiden Informatikräumen der Schule. Auch die Schulverwaltung hat Herr Oesterwinter entscheidend mitgeprägt. Seine 30-jährige Arbeit in der Schulverwaltung (Stundenplan, Schulstatistik, Verwaltungsnetz, Datenschutz) fand ihre Anerkennung in der Ernennung zum Studiendirektor für die Koor-

dination der Schulverwaltung, quasi zum „Verwaltungsdirektor“ der Schule.

Eine vergleichsweise kurze Dienstzeit hat **Herr Hüttenmüller** am Grabbe-Gymnasium erlebt. Nach seiner Versetzung vom Gymnasium Barntrup im Jahre 2005 ans Grabbe war er in seinen Unterrichtsfächern Deutsch und Geschichte schwerpunktmäßig in der Oberstufe eingesetzt. Er hat besonders seine fachwissenschaftlichen Kompetenzen genutzt, um Einfluss auf die Entwicklung seiner beiden Fächer zu nehmen. Zum 1. August wechselt er in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Das Grabbe-Kollegium verliert damit drei Kollegen, die sich für das Grabbe-Gymnasium zum Nutzen seiner Schülerinnen und Schüler, jeder in der ihm eigenen Art eingesetzt haben. Die Schule sagt „Danke“ für die geleistete Arbeit und wünscht auf ihren neuen Wegen alles Gute.

Schon seit 1. Mai verstärkt **Frau Krächter** (Deutsch/Musik) das Kollegium im Fach Musik. Sie hat sich vom Leopoldinum an ihr geschätztes Grabbe-Gymnasium versetzen lassen, an dem sie ihren Vorbereitungsdienst absolviert hat. Sie ist schwerpunktmäßig als Fachleiterin am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung tätig und bildet Referendare im Fach Deutsch aus, unterrichtet aber auch einige Stunden an unserer Schule.

Zweieinhalb Jahre konnte **Frau Rammert** (Deutsch, Kath. Religionslehre) nach ihrem Referendariat am Grabbe zunächst nur mit befristeten Halbjahresverträgen beschäftigt werden. Jetzt ist sie aus dem schulscharfen Auswahlverfahren als Siegerin hervorgegangen und tritt am 15. August ihre erste Beamtenstelle an. In einem Zertifikatskurs wird sie sich auch formal als Lateinlehrerin weiterqualifizieren. Wir freuen uns, dass diese geschätzte Lehrerin nun dauerhaft das Grabbe-Kollegium verstärkt.

Nach erfolgreichem Zweitem Staatsexamen hat **Herr Beckmann** (Ek/Sp) einen Vertretungsvertrag am Grabbe-Gymnasium erhalten.

Wir wünschen allen „Neuen“ weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Neues zum GU: Menschen und Module

Wir begrüßen unsere Förderschulkollegin **Frau Schirmmacher** mit den Fächern Mathematik und ev. Religionslehre. Sie wird uns mit voller Stundenzahl in der 5k, der Klasse mit Gemeinsamem Unterricht ab August 2014, unterstützen. Auch die

Auswahlverfahren für die Sozialarbeiterin (eine halbe Stelle) und die beiden Schulbegleitungen laufen, sodass wir mit einem kompletten GU - Klassenteam in das kommende Schuljahr gehen werden.

Alle Kollegen und Kolleginnen, die in den nächsten beiden Jahren den Gemeinsamen Unterricht erteilen werden, nehmen zur Zeit an verschiedenen **Fortbildungsmodulen** teil, und vertiefen auf diese Weise ihre fachlich-methodischen Kenntnisse.

Die durch den Gemeinsamen Unterricht angestoßenen Entwicklungen wirken sich auch konstruktiv auf die ganze Schule aus: So ist ein Pädagogi-

scher Tag zum Thema „Classroom management“ (Klassenführung) für das erste Quartal geplant. Auch das Beratungskonzept am Grabbe-Gymnasium wird langfristig unter Einbeziehung der Sozialarbeiterin weiter entwickelt werden.

Für Fragen oder Anregungen im Zusammenhang mit dem Gemeinsamen Unterricht wenden Sie sich gern an Frau Niedermeyer (Koordination GU).

Begrüßungsnachmittag für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen

Am Mittwoch, dem **02.07.14**, von **15.00** bis **17.00 Uhr** ist es wieder soweit:

Die fast 120 neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen werden ihre Klassenräume, ihre Klassenleitungsteams und ihre Mitschüler und Mitschülerinnen kennenlernen. Nach einer kurzen, auch musikalischen Begrüßung in der Neuen Aula mit dem SI-Orchester und einem Kennenlernen der

Klassenmitglieder besteht die Hauptattraktion des Nachmittags in dem Spieleparcours auf dem Schulhof. Die zukünftigen Klassenpaten erklären die teilweise ungewöhnlichen Spielgeräte und begleiten die Schülerinnen und Schüler. Zum Schluss gibt es noch einmal Musik: Es singt der Chor S I. Allen, die diesen Nachmittag vorbereitet und ausgestaltet haben, sei herzlich gedankt!

Schulentwicklungslinien im nächsten Schuljahr

Die Steuergruppe hat aufgrund von Gesprächen mit Schülern, Eltern und Lehrern folgende Projekte für das neue Schuljahr in den Blick genommen:

ein selbstgestalteter Schultimer, Evaluation des Klassenlehrer-Konzepts, Verbesserung der Kommunikation, Ergänzungen des Beratungskonzepts, Profilstärkung und -vernetzung, Gemeinsamer Unterricht und die Lehrpläne für die Jahrgangsstufe 11 und 12. Zu vielen Projekten möchten wir Sie,

liebe Eltern und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler zur Mitarbeit einladen.

Dazu werden wir in den entsprechenden Gremien die Ideen vorstellen und mit Ihnen konkretisieren.

Die Steuergruppe

Frau Bossmanns, Herr Dr. Hilbing, Herr Klapproth, Herr Klinge, Frau Schalk, Frau Weege, Herr Wesel

Grabbe-Preis

Seit 2011 dürfen sich besonders engagierte und begabte Grabbianer über die Würdigung durch einen Grabbe-Preis freuen. Bei diesen Veranstaltungen begeisterte das Publikum auch das vielfältige Rahmenprogramm. Den vielen (zum Teil sicher noch unentdeckten) Talenten unserer Schülerinnen und Schüler, die sich eventuell nicht in das im Rahmen schulischer Angebote bestehende Schema einordnen lassen, möchten wir in Zukunft stärker Rechnung tragen.

Zwischen Weihnachten und Ostern soll somit ab dem kommenden Schuljahr **eine Feier stattfinden, in der Schülerinnen und Schüler eine Gelegenheit geboten bekommen, ihr Können zu präsentieren.**

Ob das Speed-Stacking, der Vortrag eines selbstgeschriebenen Gedichts, eine Akrobatiknummer o.ä. Ist. Ihr entscheidet, was Ihr präsentieren möchtet.

Umrahmt von einer Darbietung Eurer Talente soll 2015 erneut der Grabbe-Preis verliehen werden. Das Verfahren, jemanden auch online nominieren zu können, hat sich bewährt und wird daher beibehalten.

Da der Darbietung Eurer Talente und Eure Kreativität sowie der Verleihung des Grabbe-Preises mindestens gleichrangige Bedeutung zukommen soll, benötigen wir einen neuen Namen für die Veranstaltung. Wir werden Euch um Namensvorschläge bitten. Zwischen den geeignetsten fünf Vorschlägen wird per Abstimmung auf der Schul-Ho-mepage entschieden.

Solltet Ihr/ Solltet Sie noch Fragen oder Anregungen haben, könnt Ihr /können Sie sich an Frau Gerhardt oder Frau Cordes wenden.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf Eure Talente!

Smartphone- und Tablet-Nutzung auf dem Schulgelände

Im Zusammenhang mit der neuen Hausordnung vom Juli 2013 hat ein Arbeitskreis den Rahmen für die zukünftige Handy-Nutzung präzisiert. Wir hoffen, dass wir mit folgenden Regelungen den notwendigen, akzeptablen Rahmen geschaffen haben: **Oberstufenschüler** erhalten einen geschützten Internetzugang über ein Campus-Netz, für den eine Authentifizierung und Anmeldung mit Kennwortvergabe, die im Selbstlernzentrum gegen Vorlage des Schülers ausweises erfolgt, notwendig ist. Über diesen Zugang ist die Nutzung von Smartphones o. Ä. unter folgenden Regelungen erlaubt: natürlich im Unterricht, wenn es vom Fachlehrer ausdrücklich gewünscht oder zugelassen ist. Außerhalb des Unterrichts ist die Nutzung in der Cafeteria während der Öffnungszeiten gestattet,

aber nicht in den großen Pausen und nicht in der Zeit der Essensausgabe zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr, ferner im Selbstlernzentrum zu den Öffnungszeiten des SLZ, - aber nicht in den großen Pausen - und im Raum 003 (künftiger Oberstufenraum nach den Sommerferien) in den Freistunden und Pausen.

Wiederholte Verstöße gegen diese Regelungen können u.a. auch dadurch geahndet werden, dass die Eltern informiert und gebeten werden, erzieherische Maßnahmen zu ergreifen.

Uns allen sollte bewusst sein, dass diese Regelungen nur funktionieren können, wenn sich Schüler wie Lehrer ihrer Vorbildfunktion für andere bewusst sind.

Kein Plastik mehr – kein Plastik Meer

Schülerinnen und Schüler des Grabbes sensibilisieren Detmolder Marktbesucher für den Umgang mit Plastik. Zusammen mit der Stadt Detmold werden von Detmolder Grundschulen gestaltete Jute-Taschen gegen Plastiktüten getauscht. Nach nur 2 Stunden haben die Schülerinnen und Schüler der NaWi-Kurse von Frau Schirp und Herrn Dr. Hilbing schon mehr als 1 qm Plastiktüten aus dem Verkehr gezogen, die nicht mehr in der Umwelt oder im Meer landen können. Diese Problematik haben die Schüler vorher im Unterricht in Form einer Poster-

präsentation bearbeitet, die für Detmolder auch im Rathaus und Umweltamt zu besichtigen ist.

Die Schüler haben in den Gesprächen mit den Passanten auch eigene Ideen entwickelt, die wir am Grabbe leicht umsetzen können, z.B. Pappstatt Plastikschnellhefter, wiederverwendbare Pausenbrotdosen statt Folie oder eine Mülltrennung.

Eine besondere Anerkennung bekamen die Schüler durch den TV-Bericht über das Projekt in den LOGO-Kindernachrichten.

Israel-AG

Im kommenden Schuljahr startet wieder die Israel AG – die einmalige Chance sich verstärkt mit der Geschichte und der Politik des Staates Israels zu befassen. Und mehr noch – es geht um das Ausbauen und Pflegen persönlicher Kontakte mit israelischen Schülerinnen und Schülern, um das Verbindende unserer Kulturen herauszuarbeiten. Höhepunkte der Israel-AG sind der Besuch der israelischen Schülerinnen und Schüler 2015 sowie unser Gegenbesuch 2016.

Verbindliche Voraussetzungen für die Austauschfahrt nach Israel sind sowohl die regelmäßige Teil-

nahme an unserer AG, als auch das große Engagement und Interesse an den Aspekten der deutsch-jüdischen Geschichte.

Darüber hinaus stehen auch gegenwärtige politische Themen wie der Nahostkonflikt im Zentrum der gemeinsamen Arbeit.

Falls ihr Fragen zur Israel-AG haben solltet, dann wendet euch bitte an die Leiter der nächsten AG – Frau Vothknecht und Herrn Förster. Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Grabbianer und Grabbianerinnen der Jahrgangsstufen 9 und der EF.

Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: **Frau Schürgens**, Tel. 0 52 31 - 99 26 15 – **Frau Hammann**, Tel. 0 52 31 - 99 26 14

Telefax.: 0 52 31 - 99 26 16; Hausmeister: **Herr Hauptstein**

E-MAIL: **grabbe-gymnasium@schule-detmold.de** - **HOME PAGE**: www.grabbe-gymnasium.de

Auflage: 1150 - Redaktionsschluss: 20.06.2014 – Druck: Copycenter Detmold